

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/2061/2022

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Sanierung und Attraktivitätssteigerung Denkmalplatz in der Kirchstraße

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sport- und Kulturausschuss	27.06.2022	öffentlich
Verwaltungsausschuss	04.07.2022	nicht öffentlich
Gemeinderat	11.07.2022	öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

1. Anlass des Projekts:

In der Kirchstraße befinden sich in einem „Ehrenhain“ Denkmäler, die an den Krieg gegen Frankreich (1870-1971), an den 1. Weltkrieg sowie an den 2. Weltkrieg erinnern sollen.

Dieser befindet sich gegenüber vom Rathaus und in unmittelbarer Nachbarschaft der St.-Johannes-Kirche, der ehemaligen Küsterei und dem ev. Gemeindehaus (Rudolf-Bultmann-Haus). Die Lokalität hat also eine bedeutende und zentrale Lage im Ortszentrum. Gegenwärtig werden der Denkmalplatz sowie die vorhandenen Denkmäler kaum von den Einheimischen sowie von Touristen wahrgenommen, da der Platz wenig attraktiv und stark bewachsen ist.

Die als Kulturdenkmal eingetragene Anlage wurde bereits im Jahr 1968 errichtet, es kam hier zu einer Zusammenführung der Denkmäler der drei Kriege:

- I. Denkmal: Krieg gegen Frankreich (1870-1871), Obelisk (vorne rechts auf dem Platz), vormals vor der alten Schule (nicht mehr existent) gegenüber der Küsterei, heute der Parkplatz vor der Kirche
- II. Denkmal: 1. Weltkrieg (1914-1918), knieender Krieger gestützt auf seinem Schwert auf einem Sockel (vorne links auf dem Platz), vormals Ecke August-Hinrichs-Straße/Hauptstraße (jetzt Standort eines ital. Restaurants)
- III. Denkmal: 2. Weltkrieg (1939-1945), Zweiteiliges Ehrenmal an der Stirnseite des Platzes (Grenze zum Friedhof) und davor jeweils links und rechts sechs Stelen mit den Namen der Gefallenen.

Seit 2017/2018 hat es zusammen mit den örtlichen Vereinen, der ev. Kirchengemeinde, politischen Vertretern und der Verwaltung verschiedene Überlegungen gegeben, den Denkmalplatz öffentlich wahrnehmbarer und ansprechender zu gestalten. Allen Beteiligten war es dabei wichtig, die Mahnfunktion dieses Platzes gegen Kriege und Gewalt zu stärken,

das Interesse auch der jüngeren Mitbürger sowie der Zugewanderten für ein Aufsuchen und Nutzen dieses Ortes zu erwecken und einen Platz zum Verweilen und Ausruhen für Einheimische und Touristen in der Ortsmitte zu schaffen. Gleichzeitig sollte die historische denkmalgeschützte Gebäudeumgebung (Kirche, Küsterei, Glockenturm etc.) aufgewertet werden. Zu einer Umsetzung der Planung ist es bisher, u. a. aufgrund fehlender finanzieller Mittel, nicht gekommen.

2. Zielsetzungen:

Die Umgestaltung des Denkmalplatzes verfolgt insbesondere die folgenden Ziele:

- Bessere Begehbarkeit und attraktivere/ansprechendere Gestaltung
- Aufwertung des Ortsmittelpunktes
- Stärkere Heraushebung des mahnenden Charakters der Denkmäler
- Schaffung eines Treffpunktes für alle Generationen
- Mehrwert für den Tourismus im Ammerland (insbesondere für den Fahrradtourismus)
- Aufbau einer Gästeführung „Zeitzeugen berichten vor Ort“
- Einarbeitung des Platzes in die „Wiefelsteder Rätselreise“

3. Kooperationen:

Im Zusammenhang mit der Maßnahme wurden/werden auch einige Organisationen mit eingebunden, um sowohl im Vorfeld als auch im Nachgang bei der Attraktivierung mitzuwirken. Hierzu gehören vor allem:

- Verein Heimatmuseum Wiefelstede e. V.
- Ev. Kirchengemeinde Wiefelstede
- Ortsbürgerverein Wiefelstede e. V.
- Oberschule Wiefelstede (WPK-Kurse und Fächer Religion und Geschichte)
- Heimatverein Jeddelloh II e.V.
- Touristik Wiefelstede

4. Konkrete Maßnahmen:

Eine Skizze des Projektes ist der Beratungsvorlage als **Anlage** beigefügt. Im Zuge der Umsetzung werden u. a. die folgenden Maßnahmen durchgeführt:

- Entfernung der verwachsenen Gehölze und Bodendecker
- Entfernung der bisherigen schlecht begehbaren engen Wege mit Muschelkies
- Die bestehenden Male verbleiben an ihrem Platz und die Stelen werden an die Längsseiten des Platzes weiter nach Außen gesetzt, um so eine Öffnung und mehr Großzügigkeit in der begehbaren ebenen und für die Öffentlichkeit zu nutzenden Fläche zu erreichen
- Neubepflanzung am Rande des Platzes mit heimischen Gehölzen und 6 Bäumen
- Aufstellung von Sitzbänken als Ruhe- und Rastmöglichkeit
- Barrierefreie Erneuerung der Gehwege
- wegweisende Beleuchtung
- Tafeln bzw. in einem Schaukasten wechselnde Begrifflichkeiten wie Flucht, Schuld, Frieden, Vergebung, Freundschaft etc. angebracht
- Drei ausgeschilderte und in das Marketing aufgenommene Fahrradrouten

Aus förderrechtlichen Gründen wurde der Bauantrag für die Maßnahme bereits beim Landkreis Ammerland gestellt. Ein diesbezüglicher Bescheid liegt jedoch noch nicht vor.

Finanzierung:

Auf Basis einer Kostenschätzung kann von **Gesamtkosten in Höhe von 130.000 €** (inkl. „Teuerungszuschlag“) ausgegangen werden.

Für die Maßnahme wurde ein entsprechender Förderantrag (LEADER-Zusammerland) gestellt. Ein positives Votum des Lokalen Aktionsgruppe (LAG) ist bereits erfolgt. Bis August 2022 kann somit ein weiterer Antrag beim zuständigen Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Weser-Ems auf Erteilung von EU-Fördermitteln beantragt werden. Insgesamt würde die erwartete Förderung dann ebenfalls 130.000 € ergeben (**65.000 € LEADER-Zusammerland und 65.000 € LEADER-EU**). Der Eigenanteil würde sich dann auf 0 € belaufen.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt vorbehaltlich der Finanzierbarkeit die Sanierung und Attraktivitätssteigerung des Denkmalplatzes in der Kirchstraße in der in der Beratungsvorlage B/2061/2022 dargestellten Form.

Anlagen:

Plan Umgestaltung Denkmalplatz Kirchstraße

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Sigrid Lemp
(Fachbereichsleiterin)